

Thementag

Bildung und Migration

Programm

Am 6. November 2018, 9.30 – 16.30
Zentrum für Kulturproduktion PROGR
Waisenhausplatz 30, 3011 Bern



Thementag

Bildung und Migration

Programm

Am Thementag von RECI und NORRAG geht es um die Bildung für Kinder und Jugendliche im Kontext von unfreiwilliger Migration, insbesondere um geflüchtete und asylsuchende Menschen. Die Thematik wird aus einer internationalen wie auch aus einer Schweizer Perspektive diskutiert.

Im Zentrum stehen die Lernenden; Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Unabhängig davon, ob sie als Vertriebene im eigenen Land leben, als Flüchtende unterwegs sind oder bei uns in der Schweiz um Asyl ersuchen – sie haben das Recht auf Bildung und Ausbildung. Dies ist ein wichtiger Beitrag, damit sie sich Zukunftsperspektiven eröffnen, sich in der neuen Gesellschaft orientieren und Zugang zu Arbeitsmarkt und guter Erwerbsarbeit finden können.

Der Thementag reflektiert spezifische Fragen zum Thema Bildung und Migration. Er stellt Praxiserfahrungen zur Diskussion und diskutiert Handlungsoptionen auf operationeller und politisch-strategischer Ebene. Im Zentrum stehen die Fragen

- Wie müssen Bildungssysteme ausgestattet sein, um das Recht auf Bildung für Flüchtlinge und Asylsuchende zu gewährleisten?
- Was müssen Lehrpersonen und Bildungsfachleute wissen und können, um den betroffenen Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden?
- Was ist zu tun, damit früher erworbene Kompetenzen und Bildungsleistungen in einem neuen Kontext anerkannt und im Blick auf Berufsbildung und Arbeitsmarkt validiert werden?
- Wie kann Bildung dazu beitragen, dass sich junge Menschen in einem neuen Kontext orientieren und in die Gesellschaft integrieren können?

Mit Beteiligung der UN Berichterstatterin für das Recht auf Bildung und weiteren Fachpersonen aus der Schweiz und aus der internationalen Zusammenarbeit.

Teilnahmekosten: CHF 100 | CHF 50 für Mitglieder von RECI, NORRAG und Partnern.

Information: info@reseau-education.ch | norrag@graduateinstitute.ch

Anmeldung: www.reseau-education.ch/de/news-events/events/anmeldung-06-11-2018

Sprache: Deutsch und Französisch, mit Übersetzung / Workshop 1 in Englisch

Der Thementag wird unterstützt von



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Agency for Development
and Cooperation SDC



Migration & Development
mdplatform.ch

Swiss Civil Society Platform for Migration and Development
Plateforme de la Société Civile Suisse sur la Migration et le Développement
Platform for Migration and Development of the Swiss Civil Society

Programm

09:00 – 09:30	Ankunft, Registrieren, Kaffee
09:30 – 09:50	<p>Eröffnung</p> <p>Begrüssung <i>Joost Monks</i>, NORRAG; <i>Corinna Borer</i>, RECI; <i>Peter Aeberhard</i>, Migration & Development</p> <p>Aus einer Bildungsbiographie, 1. Erfahrungsbericht</p>
09:50 – 11:00	<p>Inputs</p> <p>Das Recht auf Bildung für Flüchtlinge, eine globale Perspektive <i>Koumbou Boly Barry</i>, UN Berichterstatlerin für das Recht auf Bildung</p> <p>Junge Flüchtlinge im Schweizer Bildungssystem: Möglichkeiten und Herausforderungen <i>Andrea Lanfranchi</i>, Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Migration</p>
11:00 – 11:20	Kaffeepause
11:20 – 13:15	<p>Workshops</p> <p>Vier parallele Workshops, jeweils mit Projektpräsentationen aus der Schweiz und der Internationalen Zusammenarbeit sowie anschliessender Diskussion</p> <p>1. Das Recht auf Bildung: In welchem Rahmen wird das Recht auf Bildung im Kontext von erzwungener Migration und Krisensituationen umgesetzt? Mit <i>Koumbou Boly Barry</i>; <i>William Smith</i>, Global Education Monitoring Report - UNESCO; <i>Peter Hyll-Larsen</i>, INEE - Inter-Agency Network for Education in Emergencies.</p> <p>2. Bildungs – Fachleute: Welche Kompetenzen brauchen sie, um jungen Geflüchteten und MigrantInnen gerecht zu werden? Erfahrungen aus QUIMS-Schulen, Projekt des Volksschulamtes Kt. Zürich Erfahrungen der Bildungsdirektion Genf International: ADRA Schweiz mit Erfahrungen aus Serbien</p> <p>3. Bildungsleistungen: Was ist zu tun, damit früher erworbene Kompetenzen für weitere Ausbildungen anerkannt werden können? Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB, Validierungspraktiken für nicht-formal und informell erworbene Kompetenzen RET International, «Refugee Education» Jamya Projekt für syrische Flüchtlinge</p> <p>4. Integration: Wie kann Bildung zur Orientierung und Integration in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt beitragen? Caritas Schweiz mit einem Praxisbeispiel aus der Schweiz Abteilung Internationale Bildungsentwicklung (IPE) der Pädagogischen Hochschule Zürich über Bildung und Berufsorientierung für Flüchtlinge in Griechenland Caritas Schweiz über Arbeitsmarktpotenziale für Flüchtlinge in Griechenland</p>
13:15 – 14:15	Mittagspause
14:15 – 15:15	<p>Aus einer Bildungsbiographie, 2. Erfahrungsbericht</p> <p>Workshop Präsentation der Resultate</p> <p>Aus einer Bildungsbiographie, 3. Erfahrungsbericht</p>
15:15 – 16:15	<p>Panel</p> <p>Politische und strategische Herausforderungen an die Schweiz und die Internationale Zusammenarbeit</p> <p><i>Koumbou Boly Barry</i>, UN Berichterstatlerin für das Recht auf Bildung; <i>Sabina Handschin</i>, Senior Education Policy Advisor DEZA; <i>Beat W. Zemp</i>, Präsident Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH); <i>Bernard Wicht</i>, Präsident der Kommission Bildung und Migration, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK); <i>Prof. Wassilis Kassis</i>, Leiter des Instituts Forschung und Entwicklung der Pädagogischen Hochschule (FHNW). Moderation: <i>Jean-Marie Byll-Cataria</i>, RECI</p>
16:15 – 16:30	<p>Schlussfolgerungen und Abschluss</p> <p><i>Corinna Borer</i>, RECI; <i>Joost Monks</i>, NORRAG</p>